

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

133 (16.5.1901)







**Mosbach.** R-252. In das diesseitige Güterrechtsregister unter D. 51 wurde heute eingetragen: Paffner, Karl Wilhelm, Hauptlehrer, und Katharina geb. Müller. Durch Vertrag vom 28. April 1901 ist vereinbart, daß die Verwaltung und Nutzung des Ehemannes am gegenwärtigen und zukünftigen Vermögen seiner Ehefrau ausgeschlossen sei. Mosbach, den 4. Mai 1901. Großh. Amtsgericht.

**Müllheim.** R-353. In das Güterrechtsregister wurden heute eingetragen:  
1. Rittner, Johann Friedrich, Schuhmacher in Müllheim, und dessen Ehefrau Marie Elisabeth geb. Durand. Nach dem Ehevertrag vom 25. April 1901 besteht Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.  
Dabei sind als Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt worden: die im Ehevertrag und in dem diesem angefügten Verzeichnis (Beilage Seite 397 und 399/400) angeführten Gegenstände.  
2. Lorenz, Alois, Postbeamter in Sulzburg, und Marie Anna Sofie geb. Kelmeyer.  
Nach dem Ehevertrag vom 1. Mai 1901 besteht Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 B.G.B.  
Müllheim, den 9. Mai 1901. Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** R-443. Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
1. Seite 116: Kundsen, Karl, Reisender in Mannheim-Neckarau und Clara geb. Lenhardt.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. April 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

2. Seite 117: Ramspeck, Michael, Zimmermeister in Mannheim-Käfertal und Magdalena geb. Berle.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. April 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

3. Seite 118: Götz, Dr., Georg, Chemiker in Mannheim und Angelina geb. Koch.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. März 1901 ist Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

4. Seite 119: Gieser, Martin, Maurermeister in Mannheim und Barbara geb. Gist.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. April 1901 ist Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Vorbehaltsgut der Frau sind die im Verträge näher bezeichneten Fahrnisse, sowie alles, was ihr durch Erbschaft oder Schenkung anfällt.  
5. Seite 120: Leist, Theophil, Monteur in Mannheim-Neckarau und Friederike Hilda, geb. Schmitt.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. März 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

6. Seite 121: Vogt, Philipp, Postassistent in Mannheim und Emma geb. Lauer.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. April 1901 ist Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Vorbehaltsgut der Frau sind die im Verträge näher bezeichneten Fahrnisse.  
7. Seite 122: Wabel, Wilhelm, Architekt in Mannheim und Emma Katharina geb. Vogel.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. April 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

8. Seite 123: Weller, Karl, Arbeiter in Seddenheim und Friederike geb. Häber.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Mai 1900 ist Gütertrennung vereinbart.

9. Seite 124: Schab, Robert, Kaufmann in Mannheim und Pauline geb. Kutenrieth.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. Januar 1901 und dem Nachtrag hierzu vom 21. März 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

10. Seite 125: Hertlein, Michael, Hausmeister in Mannheim und Maria Crescentia geb. Zegowitz.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. April 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

11. Seite 126: Reff, Jakob, Fuhrmann in Mannheim und Elisabetha geb. Kadmaier.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. April 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

12. Seite 127: Holzwarth, Karl, Berufsvormann in Mannheim und Susanna geb. Stort.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. März 1899 ist völlige Vermögensabsonderung gemäß § 1536 bis 1539 vereinbart.

13. Seite 128: Frank, Christof, Agent in Mannheim und Rosine Karoline geb. Franck.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. April 1889 ist völlige Vermögensabsonderung gemäß § 1536 bis 1539 vereinbart.

14. Seite 129: Bernauer, Otto, Jakob, Kaufmann in Mannheim und Anna geb. Ringer.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. April 1901 ist Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau

**Offenburg.** R-444. In das Güterrechtsregister ist eingetragen:  
Seite 71: Sälinger, Michael, Eisenbahnarbeiter in Ortenberg, und Theresia geb. Walter.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. März 1901 ist die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 72: Ehret, Wilhelm II. in Niederhoppheim und Anna geb. Schmidt.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. März 1901 ist die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 B.G.B. vereinbart.

Seite 73: Vetter, Timotheus, Landwirt in Zunsweier, und Anna geb. Ober.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. April 1901 ist die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 74: Sedinger, Adolf, Kaufmann in Ortenberg, und Karolina geb. Herb.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 26. April 1901 ist die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 75: Zimmermann, Max, Schreiner in Ortenberg, und Rosa geb. Nieble.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. Mai 1901 ist die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 76: Falk, Emil, Lokomotivbeizler in Offenburg und Anna geb. Stöhr.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. April 1901 ist die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 77: Mösle, Wilhelm, Hermann, Bäcker in Zunsweier, und Karolina geb. Walter.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. Mai 1901 ist die Erungenschaftsgemeinschaft, wie dieselbe in dem § 1519 des B.G.B. bestimmt ist, vereinbart.

**Pforzheim.** R-283. Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
1. Blatt 47: Schwanz, Johann Georg, Bürstenfabrikant hier, und Louise geb. Vogt, verw. Wenbel. Nach dem Eheverträge vom 10. September 1892 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 50 M. beschränkt nach bairischem Landrechte.

2. Blatt 48: Vuk, Otto, Bijouteriefabrikant hier, und Anna geb. Dehler. Nach dem Eheverträge vom 22. August 1888 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 50 M. beschränkt nach bairischem Landrechte.

3. Blatt 49: Engenbach, Johann, Müller in Dill-Weihenstein, und Louise geb. Elsäßer. Nach dem Verträge vom 1. April 1901 besteht Erungenschaftsgemeinschaft.  
Pforzheim, den 6. Mai 1901. Gr. Amtsgericht II.

**Radolfzell.** R-354. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:  
S. 117: Bredt, Martin, Landwirt in Hohligen, und Pauline, geborene Fündinger.  
Nach Vertrag vom 1. Mai d. J. besteht Erungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B.

S. 118: Buchegger, Karl, Landwirt in Rielsingen, und Theresia, geb. Grise.  
Nach Vertrag vom 30. April d. J. besteht Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

S. 120: Schinger, Anton, Wagner in Singen, und Anna Maria, geb. Straub.  
Nach Vertrag vom 24. April d. J. besteht Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 B.G.B.

S. 121: Weber, Friedrich, Bahnarbeiter in Singen, und Martina, geb. Schwarz.  
Nach Vertrag vom 2. Mai d. J. besteht Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

**Rastatt.** R-305. In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden:  
Kahn, Ludwig, Handelsmann von Kuppenheim und Malchen geborene Bodenheimer.  
Durch Vertrag vom 2. Mai 1901 ist die Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Rastatt, den 6. Mai 1901. Großh. Amtsgericht.

**Schopfheim.** R-280. In das Güterrechtsregister wurde zu Band I Seite 41 eingetragen:  
Rütteler, Franz Josef, Schuhmacher in Schopfheim und Emma Frieda Müller. Durch Ehevertrag vom 22. April 1901 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
Schopfheim, den 4. Mai 1901. Großh. Amtsgericht.

**Schopfheim.** R-334. In das Güterrechtsregister wurde zu Band I Seite 42 eingetragen:  
Rann, Josef, Fabrikarbeiter in Fahrna und dessen Ehefrau Augustina König.  
Durch Ehevertrag vom 29. November 1900 ist bestimmt, daß als Norm der ehelichen Güterrechtsverhältnisse vom 29. November 1900 an die Vorschriften über die vollständige Gütertrennung maßgebend sein sollen.  
Schopfheim, den 8. Mai 1901. Großh. Amtsgericht.

**Schopfheim.** R-445. In das Güterrechtsregister wurde zu Band I, Seite 43 eingetragen:  
Raegele, Hermann, Landwirt und Polizeibeamter in Wehr und Rosa Amalie Debe.  
Durch Ehevertrag vom 1. Mai 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 B.G.B. vereinbart.  
Schopfheim, den 9. Mai 1901. Großh. Amtsgericht.

**St. Blasien.** R-315. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute in Band I auf Seite 43 eingetragen:  
Christian Morath, Landwirt in Blasiwald und Emilie geb. Modispacher von da.  
Durch Ehevertrag vom 1. Mai 1901 ist als eheliche Gütergemeinschaft die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. unter Ausschluss alles gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens von der Gemeinschaft gewählt.  
St. Blasien, den 6. Mai 1901. Großh. Amtsgericht.

**Stodach.** R-446. Zu Seite 34 des Güterrechtsregisters wurde heute eingetragen:  
Winter, Ernst, Kunstmüller in Bleiche, Gemeinde Stodach und Luise Maier.  
Durch Ehevertrag vom 30. April 1901 haben die Ehegatten die Gütertrennung vereinbart.  
Stodach, den 11. Mai 1901. Großh. Amtsgericht.

**Stodach.** R-355. Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen: a. Seite 32:  
Jakob Koch, Metzger in Steiflingen und Agathe Scherzinger, genannt Gaiser. Durch Ehevertrag d. d. Radolfzell, 17. April 1901 wurde Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

b. Seite 33:  
Friedrich Becht, Schuhmacher in Steiflingen und Marie Forber. Durch Ehevertrag vom 7. Mai 1901 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1425 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Stodach, den 10. Mai 1901. Großh. Amtsgericht.

**Willingen.** R-352. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Seite 109: Wilhelm Winterhager, Gast- und Landwirt und Marie geb. Ruf zu Rangenbach. Nach Vertrag vom 20. Dezember 1900 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt.

Seite 111: Andreas Scherer, Landwirt und Sofie geb. Hummel zu Böhrenbach. Nach Vertrag vom 29. Januar 1901 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 112: German Hummel, Landwirt und Marie geb. Glaz zu Döbersch. Nach Vertrag vom 8. Januar 1901 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei wurde als Vorbehaltsgut der Ehefrau die in Beilage Nr. 45 der Registerakten bezeichneten Gegenstände sowie das Einlagegut bei der Spar- und Sparkassenkasse Willingen mit 2500 M. erklärt.

Seite 113: Carl Fleig, Kaufmann und Rosa Maria geb. Maier zu Stodach. Nach Vertrag vom 5. Februar 1901 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 114: Berthold Baumann, Fabrikarbeiter und Katharina geb. Lauser zu Dauchingen. Nach Vertrag vom 5. Februar 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die in den Registerakten Beilage Nr. 47 bezeichneten Gegenstände sowie eine noch in diesem

Jahre zu empfangende Summe von 500 M.  
Seite 115: Johann Pfaff, Zimmermann zu Mönchweiler und Rosina geb. Schmid. Nach Vertrag vom 4. Dezember 1900 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurde alles Vermögen erklärt, welches dieselbe in die Ehe einbringt und das ihr während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung anfällt. Das Einbringen ist im Ehevertrag beschrieben.  
Seite 116: Konrad Bähringer, Landwirt und Tagelöhner und Maria geb. Mahler zu Böhrenbach. Nach Vertrag vom 20. Februar 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.

Seite 117: Johann Zoss, Schreiner zu Willingen und Anna Luise Gschle. Nach Vertrag vom 12. Januar 1901 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Seite 118: Albert Sigwart, Holzhauer zu Pfaffenweiler und Ferdinand Mahler jung Witwe Elisabeth geb. Rieger. Nach Vertrag vom 29. Januar 1901 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Seite 119: Johann Dergfeld, Landwirt zu Mungen und Karoline Münd. Nach Vertrag vom 15. Januar 1901 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Seite 120: Theodor Häser, Glaser und Emma Trichter zu Willingen. Nach Vertrag vom 5. Januar 1901 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurde alles Vermögen erklärt, was dieselbe in die Ehe einbringt und was ihr während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung anfällt. Das Verzeichnis der eingebrachten Gegenstände befindet sich bei den Registerakten, Beilage Nr. 51.

Seite 121: August Müller, Mechaniker zu Willingen und Anna Jauch. Nach Vertrag vom 13. Februar 1901 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurde alles Vermögen erklärt, was dieselbe in die Ehe einbringt und was ihr während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung anfällt. Das Verzeichnis der eingebrachten Gegenstände befindet sich bei den Registerakten Beilage Nr. 52.

Seite 122: Johannes Müller, Schuhmacher zu Mönchweiler und Christina Fiegl. Nach Vertrag vom 12. März 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 B.G.B. vereinbart.

Seite 123: Emil Wiest, Müller zu Böhrenbach und Emma Roth. Nach Vertrag vom 18. März 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Seite 124: Adolf Vogler, Freiseur zu Willingen und Anna Maria Kammerer. Nach Vertrag vom 4. April 1901 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft bestimmt. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurden die in den Registerakten Nr. 55 bezeichneten Gegenstände erklärt.

Seite 125: Oskar Dickminder, Holzer zu Willingen und Mathilde Maus. Nach Vertrag vom 9. April 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.

Seite 126: Josef Reinald, Berufsbekannter zu Königsfeld und Bernadine geb. Grassel. Nach Vertrag vom 27. April 1901 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Seite 127: Erhard Lehmann, Landwirt zu Mönchweiler und Emma geb. Schuler. Nach Vertrag vom 23. April 1901 wurde die Gütertrennung vereinbart.  
Willingen, den 9. Mai 1901. Großh. Amtsgericht.

**Waldbühl.** R-279. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Güntert, Kornel, Straßenwärt in Obermettingen, und Maria Rosa geb. Matt. — Durch Vertrag vom 6. März 1901 ist die Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
Waldbühl, den 1. Mai 1901. Großh. Amtsgericht.

**Weinheim.** R-277. Nr. 5736, 5802, 5808. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:  
1. Unter Nr. 1 Seite 32: Lammer, Adam, Fabrikarbeiter in Weinheim, und Katharina geb. Galslaub.  
Durch Ehevertrag vom 19. April 1901 haben die Ehegatten die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519-1548 B.G.B. vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurden erklärt bewegliche Sachen im Werte von 1009 M., worüber ein Verzeichnis den Registerakten anliegt.

2. Unter Nr. 1 Seite 33: Müller, Adam, Bäcker in Großsachsen, und Friederike geb. Gdel.  
Durch Ehevertrag vom 21. Januar 1901 wurde der gegleiche Güterstand der Verwaltung und Nutzung des Mannes beibehalten. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurde erklärt:  
a. das sämtliche Hausgeräthe, das sie in die eheliche Wohnung verbringen wird, im Werte von 2000 M.,  
b. ihr Baarvermögen von 2600 M.,

c. ihre Forderung für Theilkaufpreis von 1241 M. 42 Pf., verjählich zu 5 Proz. vom 1. Januar 1901, geschuldet durch die Bädersechente Josef und Johanna Farrenkopf in Speyer, eingetragen im Grundbuch für Speyer Band VI Blatt 697.

3. Unter Nr. 1 Seite 34: Brodenauer, Valentin, Stuhlmacher in Weinheim, und Anna geb. Bender.  
Durch Ehevertrag vom 19. März 1901 ist die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart worden. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurde erklärt ihre Fahrnisaussteuer im Werte von 300 M., worüber sich ein Verzeichnis bei den Registerakten befindet, und baares Geld im Verträge von 600 M.  
Weinheim, den 27. April 1901. Großh. Amtsgericht I.

**Wethheim.** R-278. In das Güterrechtsregister Band I Seite 28 wurde eingetragen:  
Josef August Gert, Gastwirt zu Wessental, und dessen Ehefrau Rosa geb. Hildbrand haben im Eheverträge vom 17. August 1901 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. gewählt.

Vorbehaltsgut der Ehefrau sind bewegliche Sachen im Gesamtwerte von 2500 M., wie folches in § 2 des Ehevertrages näher bezeichnet ist.  
Wethheim, den 6. Mai 1901. Großh. Amtsgericht.

### Bürgerliche Rechtsstreite.

**Ladung.** R-285.2. Nr. 6748. Freiburg. Der Bädermeister Alois Haas in Reudersbach, vertreten durch die Rechtsanwältin Dr. Daniel Mayer & Sinauer in Freiburg, klagt gegen den Bäder-Exp. Th. Meyer von Forchheim, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, aus Darlehen und Schadenersatz, mit dem Antrage auf Verurteilung zur Zahlung von 1.600 M. nebst 4 Proz. Verzinsung seit 1. September 1900, 2. 275 M., 3. 336 M. nebst 4 Proz. Verzinsung an den Kläger, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf:  
Freitag den 5. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Freiburg, den 5. Mai 1901. Stoeber, Adv., Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**Konkurs.** R-390. Nr. 14828. Vörrach. Ueber das Vermögen des früheren Bierereibesizers Johann Georg Sturm in Vörrach wurde heute am 13. Mai 1901, Nachmittags 4 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da die Zahlungsunfähigkeit des Gemeindefuldners nachgewiesen ist.  
Herr Waisenrat Dr. Wittsch in Vörrach wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. Juni 1901 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Befestigung eines Gläubigeranzuschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf  
Montag, den 3. Juni 1901, Vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf  
Montag, den 1. Juli 1901, Vormittags 10 Uhr,  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeindefuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefordert werden, Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Juni 1901 Anzeige zu machen.  
Vörrach, den 13. Mai 1901. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Steinmann.

R-412. Nr. 167351. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Baderbesizers Franz Wagner hier ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Verzeichnis der bei der Schlußbereinigung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Ausstände, sowie zur Anordnung der Gläubiger über die Gebühren der Gläubigeranzuschußmitglieder auf:  
Freitag, den 31. Mai 1901, Vormittags 1/2 Uhr, vor Großh. Amtsgericht hier selbst Abtheilung III, Zimmer 2 anberaumt.  
Mannheim, den 13. Mai 1901. Zimmermann, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.